

Information zum Datenschutz gem. Art. 13 DS-GVO

1. Bezeichnung des Verarbeitungsvorgangs

Erteilung von Erlaubnissen für die Führung eines Prostitutionsgewerbes

2. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Kreisverwaltung Neuwied

Ordnungsangelegenheiten

Wilhelm-Leuschner-Straße 9

56564 Neuwied

Tel.: +49 (0) 2631-803 - 243

Telefax: +49 (0) 2631-803 93 243

E-Mail: poststelle@kreis-neuwied.de

Website: <https://www.kreis-neuwied.de>

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Kreisverwaltung Neuwied

Datenschutzbeauftragter

Augustastrasse 7-8

56564 Neuwied

Telefon: +49 (0) 2631-803 625

E-Mail: datenschutz@kreis-neuwied.de

4. Zwecke der Datenverarbeitung

Überprüfung und Kontrolle der Erlaubnisinhaber und Stellvertreter nach dem Prostituiertenschutzgesetz

5. Rechtsgrundlage(n) der Datenverarbeitung

Art 6 Abs. 1 c, e DGSVO, §§ 12, 13 ProstSchG

6. Betroffene Person(en)

Antragsteller, Betreiber und Stellvertreter

7. Kategorien der personenbezogenen Daten

Personenstammdaten (wie z.B. Familiennamen, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Anschrift, Beruf, Email, Telefon), Wohnadressen der letzten 5 Jahre, Angaben zu Strafverfahren, Bußgeldverfahren (Gewerbe), Insolvenzverfahren, Gewerbeuntersagungsverfahren

8. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Polizei, Ordnungsämter, Strafverfolgungsbehörden, Finanzämter, Steuerfahndung

9. Übermittlung an ein Drittland

Grundsätzlich nicht

10. Dauer der Speicherung

Nach Ablauf der Erlaubnis bzw. nach endgültiger Ablehnung 10 Jahre

11. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DS-GVO)
- Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DS-GVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DS-GVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historischen und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, insbesondere
 - soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit;
 - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt;
 - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder
 - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen der Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.
- Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DS-GVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

12. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz (55116 Mainz, Hintere Bleiche 34, Tel.: 06131/2082449, Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Stand der Information: Mai 2019